

Hugo Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 13. 3. 1920

|HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII. STERNWARTESTRASSE 71

Wien

Sternwartestraße

|Rodaun 13 III 20

Rodaun

5 mein lieber Arthur,
seit 5 Wochen vegetiere ich hier zwischen Bett u. Fauteuil (mehr Bett als Fauteuil)
mit Grippe in Form von Rheumatismen vom Genick bis in die Fußzehen.
|Hab seit 5 Wochen Gerty nicht gesehen, die drinnen, aber indeffen hergestellt. –
Hab ich, um mein Vergnügen an dem Luftspiel zu bezeichnen, das Wort »unter-
10 haltend« gebraucht? u. war Ihnen das Wort unlieb? (faßt schein't mir so.) Ich
gebrauchte es, um etwas Seltenes auszudrücken, den freien leichten Silberglanz
des Geiftes, den zu empfangen woltuend ist. Natürlich hat ein Dichterwerk noch
viele andere Eigenschaften!
Alles Gute Ihnen für die Proben u. überhaupt! Von Herzen Ihr

Gertrude von Hofmannsthal
Die Schwestern oder Casanova in
Spa. Lustspiel in Versen

Die Schwestern oder Casanova in
Spa. Lustspiel in Versen

Hugo.

15

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Rodaun«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrie-
ben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:
»260« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »364«

☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.291.